

Protokoll zur Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021 am 23.11.2022 ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kröppelshagen, großer Sitzungssaal.

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß und rechtzeitig geladen.

Anwesend:

Brombach (V),  
Frau A. Burmeister (AR)  
Hamester (AR)  
Heiseler (V)  
Kock (V)  
Pries (AR),  
Frau W. Schmidt-Bohlens (V).

entsch.:

stimmberechtigt 3AR, 4V.

Ebenfalls waren anwesend folgende Mitglieder bzw. Genossen/innen Frau Nietzsche, Herr Lust, Herr Riepe, Herr Paus und Herr von Brauchitsch d.s. 12 Stimmberechtigte.

#### **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn D. Hamester. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- TOP 2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 22.12.2021.
- TOP 3 Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021 und Ausblick auf 2022, Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Vorschlag der Ergebnisverwendung
- TOP 4 Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Stellungnahme des Aufsichtsrats zu den wesentlichen Feststellungen bzw. Beanstandungen der Prüfung.
- TOP 5 Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
- TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2021
- TOP 7 Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- TOP 8 Beschlussfassung über die Entlastung
  - Der Mitglieder des Vorstandes
  - Der Mitglieder des Aufsichtsrates
- TOP 9 Wahlen zum Vorstand: Amtszeit des Vorstandsmitgliedes Herr Sören Heiseler ist abgelaufen. Wiederwahl ist möglich.
- TOP 10 Wahlen zum Aufsichtsrat: Amtszeit des Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Dietrich Hamester ist abgelaufen. Wiederwahl ist möglich.
- TOP 11 Feststellung von Beschränkungen bei der Kreditgewährung gem. § 49 GenG
- TOP 12 Dynamischer statt fester Frischwasserlieferpreis
- TOP 13 Investition zur Senkung der Calzitlösbarkeit
- TOP 14 Sonstiges: Anträge, Wünsche und Mitteilungen der Mitglieder

#### **TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der Vorsitzende des AR, Herr Hamester übernimmt die Versammlungsleitung und begrüßt die erschienenen Mitglieder. Er stellt fest, dass zur Versammlung rechtzeitig unter Angabe der Tagesordnung geladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist. Änderung der Tagesordnung die Punkte TOP6 und TOP7 werden zusammengelegt. Die Änderung kommt zur Abstimmung bei 11 Ja, 1 Enthaltung und 0 Nein Stimmen.

#### **Geänderte Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn D. Hamester. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- TOP 2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 22.12.2021.
- TOP 3 Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021 und Ausblick auf 2022, Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Vorschlag der Ergebnisverwendung
- TOP 4 Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Stellungnahme des Aufsichtsrats zu den wesentlichen Feststellungen bzw. Beanstandungen der Prüfung.
- TOP 5 Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
- TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.

- TOP 7 Beschlussfassung über die Entlastung
- Der Mitglieder des Vorstandes
  - Der Mitglieder des Aufsichtsrates
- TOP 8 Wahlen zum Vorstand: Amtszeit des Vorstandsmitgliedes Herr Sören Heiseler ist abgelaufen. Wiederwahl ist möglich.
- TOP 9 Wahlen zum Aufsichtsrat: Amtszeit des Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Dietrich Hamester ist abgelaufen. Wiederwahl ist möglich.
- TOP 10 Feststellung von Beschränkungen bei der Kreditgewährung gem. § 49 GenG
- TOP 11 Dynamischer statt fester Frischwasserlieferpreis
- TOP 12 Investition zur Senkung der Calzitlösbarkeit
- TOP 13 Sonstiges: Anträge, Wünsche und Mitteilungen der Mitglieder

### **TOP 2. Protokoll vom 22. 12. 2021**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von Frau W. Schmidt-Bohlens verlesen.

Änderungen: keine.

Das Protokoll wird von der Versammlung (12 Stimmberechtigte) genehmigt.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Es wird von den Genossen Herrn Riepe und Herrn Lust und den am 22. 12. 2021 anwesenden Vorständen und Aufsichtsräten unterschrieben.

### **TOP 3. Bericht der Geschäftsleitung zu 2021**

**Technischer Bericht:** Der Vorsitzende Herr Kock berichtet über den Jahresverlauf.

#### **Labor Untersuchungen**

Bei den regelmäßigen Laboruntersuchungen gab es keine Beanstandungen. Im Rahmen der untersuchten Parameter werden die Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllt.

Das Gesundheitsamt gibt die Parameter vor, die wir bestimmen lassen müssen.

Das Gesundheitsamt bekommt das Ergebnis direkt vom Labor.

Die Calcitlösekapazität: Momentan ist die Lage diesbezüglich entspannt, weil wir eine Duldung bis 01.06.2027 haben. Bis zu diesem Termin sind Maßnahmen zur Reduzierung zu prüfen.

Der Grenzwert liegt bei 5mg/l, der Vergangenheitswert ~20mg/l

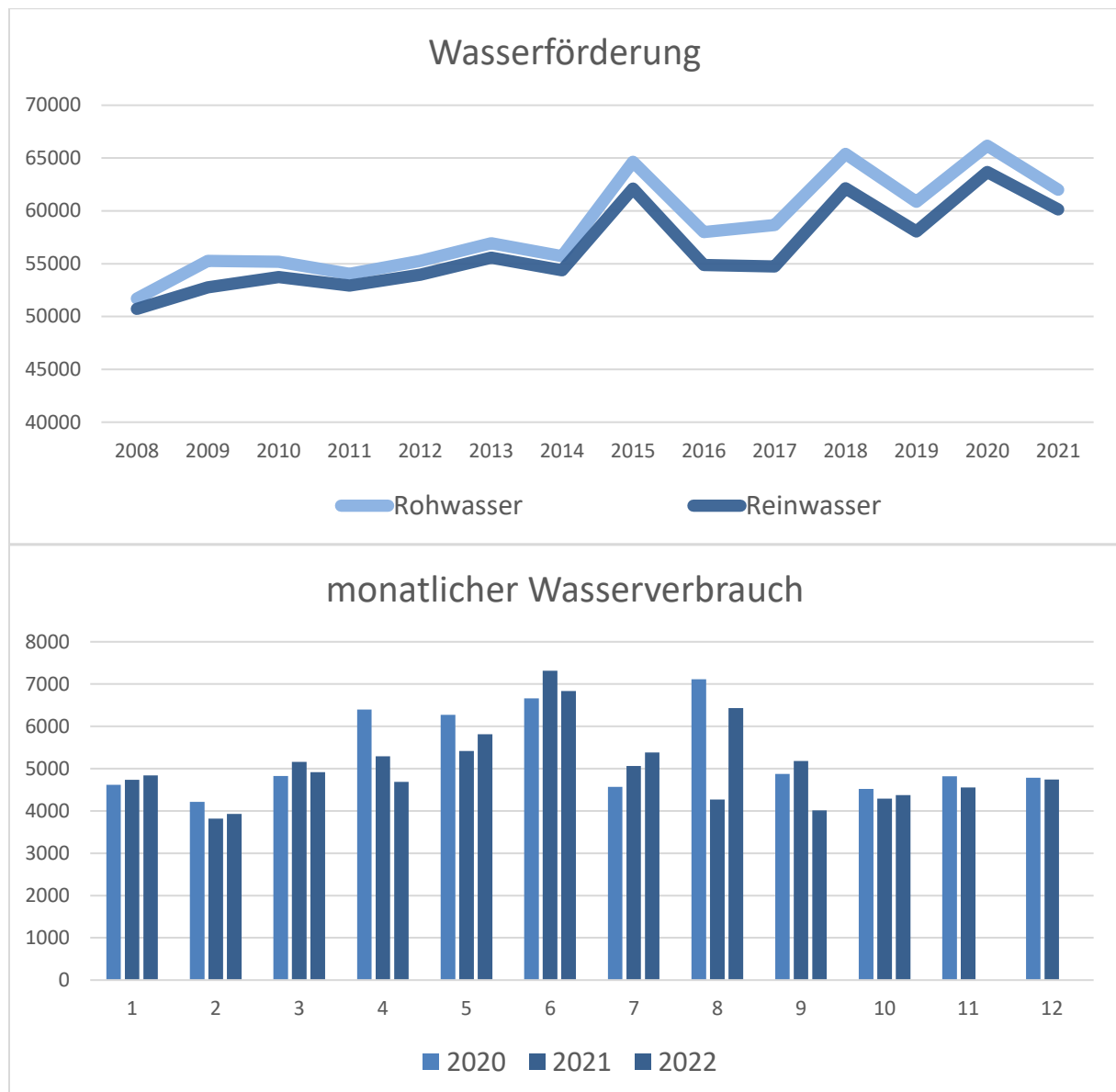
Berechneter Wert 2019 3,7mg/l 2020/2021 lag der Wert bei 13mg/l 2022 lag der Wert bei 15mg/l

#### **Verbrauch**

Der Trinkwasserverbrauch fällt gegenüber 2020 um ca. 4000m<sup>3</sup> geringer aus.

Im Jahr 2021 wurden 62.111 m<sup>3</sup> Rohwasser gefördert, wobei das Reinwasser bei 59.845 m<sup>3</sup> lag.

Die Grundwasserabgabe berechnet sich wie folgt. Für Reinwasser zahlt die WLG einen Preis von 0,12€/m<sup>3</sup> und für Rohwasser welches nicht als Reinwasser dient 0,08€/m<sup>3</sup>.



Es gibt jahreszeitliche von der Wetterlage abhängige monatliche Schwankungen aber im Mittel ist es ein Verbrauch um 62.000 m³ plus minus 3000 m³

**Wasserwerk**

Wie Herr Kock berichtet, gab es im Wasserwerk keine besonderen Vorkommnisse.

**Wasserversorgungsnetz**

Im Hühnenweg und Drosselstieg wurde immer häufiger getrübbtes mit Schwebkörpern versehenes Wasser gemeldet.

Am 17. und 18. Mai haben wir unser über 7 km langes Rohrleitungsnetz durch die Firma Pohl & Timm reinigen lassen. Die Reinigung war notwendig, weil bei der halbjährlichen Hydranten Spülung durch die Freiwillige Feuerwehr Kröppelshagen festgestellt wurde, dass das Spülen zunehmend länger dauert, bis klares Wasser aus den Hydranten strömt. Außerdem haben wir im letzten Jahr mehrmals von Mitgliedern erfahren, dass das Wasser zeitweise verfärbt war und Schwebkörper enthielt. Der Zyklus für eine Intensivreinigung des Rohrnetzes liegt bei 8 bis 10 Jahren. Die letzte Reinigung wurde 2013 durchgeführt  
 Ergebnis der Reinigung: Von den 27 Straßenabschnitten hatten 23 einen starken, 2 einen mittleren und weitere 2 einen geringen Trübungszustand.

Die Kosten für diese Intensivreinigung belaufen sich auf ca. 9.000€.

### Wasserzählertausch

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 13 Zähler ausgetauscht.

### Aussichten/Investitionen

Herr Kock berichtet über geplante und bereits getätigte Investitionen.

- Brunnenzähler erneuern ✓
- TÜV Abnahme Hydrophoren
- Notstromaggregat
- Calzitlösbarkeit verringern
- Intensivreinigung des Rohrnetzes ✓

### Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Jahr 2021

Der Jahresabschluss 2021 wird von Frau Schmidt-Bohlens in den Einzelpositionen zu AKTIVA und PASSIVA näher erläutert.

Geschäftsjahr Euro      Vorjahr Euro

KONTENNACHWEIS    WLG e.V. zur Bilanz zum  
31.12.2021

## **A K T I V A**

entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (EDV)	2,00	2,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.695,00	6.458,00
technische Anlagen und Maschinen	233.778,00	248.886,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7,00	7,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.583,79	1.916,88
sonstige Vermögensgegenstände	3.718,37	2.246,37
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	297.357,59	258.722,74
<b>Summe Aktiva</b>	<b>544.141,75</b>	<b>518.238,99</b>

**P A S S I V A**

Gezeichnetes Kapital	2.295,00	2.295,00
Kapitalrücklage	55.679,68	55.679,68
gesetzliche Rücklagen	169.604,89	169.604,89
Verlustvortrag	34.934,81	-7.626,91
Jahresüberschuss	37.566,63	42.561,72
Steuerrückstellung	11.383,00	11.383,00
sonstige Rückstellungen	3.500,00	3.500,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	227.166,28	240.184,96
sonstige Verbindlichkeiten	2.011,46	656,65
<b>Summe Passiva</b>	<b>544.141,75</b>	<b>518.238,99</b>

**G u V**

Umsatzerlöse	123.231,62	156.758,80
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Kauf Wasserzähler	406,99	4.171,07
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung Beiträge zur Berufsgenossenschaft	22,40	21,75
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.871,00	19.631,26
Raumkosten	25.412,79	22.294,79
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.227,12	14.995,01
Reparaturen und Instandhaltungen	9.200,08	20.923,10
verschiedene betriebliche Kosten	15.495,90	13.359,65
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.678,53	7.041,45
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	350,18	11.759,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>37.566,63</b>	<b>42.561,72</b>

**Gewinn und Verlustrechnung:**

Frau Schmidt-Bohlens erklärt die höheren Erlöse kommen hauptsächlich durch 9 neue Wohneinheiten. Wir hatten niedrigere Ausgaben bei den Reparaturen und die Verbindlichkeiten gegenüber den Banken sind geringer geworden. Weiter konnten wegen Corona und Lieferproblemen geplante Investitionen nicht durchgeführt werden.

**Mitgliederbewegung im Jahr 2021 und Geschäftsguthaben 2021**

<b>Mitgliederbewegung 2021</b>			
	Mitglieder	mit	Geschäftsanteile
Stand 01.01.2021	424		459
Zugänge 2021	5		5
Abgänge 2021	5		5
Stand 31.12.2021	424		459

<b>Geschäftsguthaben 2021</b>	
per 31.12.2021 459 Geschäftsanteile a € 5,00	2.295,00 €
Haftungssumme für 459 Geschäftsanteile a 350,00 €	160.650,00 €

Herr Bernd Lust ist erneut verärgert, wegen des erneut hohen Jahresabschlusses im Jahr 2021. Die Steuern, die gezahlt werden müssen, gehen auf Kosten der Genossen. Genossenschaften sollten keine Gewinne erwirtschaften, um unnötige Steuern zu sparen.

Der Vorstand erklärt darauf, dass einige Investitionen nicht getätigt werden konnten. Auf Angebote musste zum Teil ½ Jahr gewartet werden. Geplante Bauvorhaben sind für uns als WLK schlecht vorhersehbar.

Aus diesem Grund gibt es den TOP11 auf der Tagesordnung.

**TOP 4. Bericht des Ausschichtes.**

Der AR-Vorsitzender berichtet über die gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und AR. Dadurch werden Entscheidungen kurzfristig und schnell getroffen. Abstimmungen erfolgen getrennt nach Vorstand und AR.

Der AR-Vorsitzende lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, die inzwischen gut organisierte Steuerung des Geschäftsbetriebes. Der Jahresabschluss wurde sorgfältig geprüft.

Der Aufsichtsrat nahm in Stichproben Belegprüfungen für die Kasse vor und fand keine Beanstandungen. Die Prüfungen wurden protokollarisch festgehalten.

Fragen zum Bericht des Aufsichtsrates wurden nicht gestellt.

**TOP 5. Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes**

Es ist keine Prüfung vom Genossenschaftsverband durchgeführt worden, daher keine weiteren Informationen

**TOP 6. Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses 2021 und seine Verwendung.**

Der Vorstand beantragt, den Jahresabschluss zu genehmigen. Der erzielte Jahresüberschuss von +37.566,63€ wird ins nächste Geschäftsjahr übertragen.

Der Antrag wird in offener Abstimmung mit 12 Stimmen ohne Gegenstimmen angenommen (12 Stimmberechtigte).

**TOP 7. Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand.**

Auf Antrag aus der Versammlung durchgeführt von Herrn von Brauchitsch (12 Stimmberechtigte) wird der Vorstand in offener Abstimmung bei 4 Enthaltungen ohne Gegenstimme entlastet.

Auf Antrag aus der Versammlung durchgeführt von Herrn von Brauchitsch (12 Stimmberechtigte) wird der Aufsichtsrat in offener Abstimmung bei 3 Enthaltungen ohne Gegenstimme entlastet.

Vorstand und Aufsichtsrat danken der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

**TOP 8. Wahlen zum Vorstand:**

Die Amtszeit des Vorstandsmitgliedes Herr Sören Heiseler ist abgelaufen. Wiederwahl ist möglich.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Sören Heiseler wird 11 Ja Stimmen bei einer Enthaltung in offener Abstimmung (12 Stimmberechtigte) für das Amt gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**TOP 9. Wahlen zum Aufsichtsrat:**

Die Amtszeit des Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Dietrich Hamester ist abgelaufen. Wiederwahl ist möglich.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Dietrich Hamester wird einstimmig in offener Abstimmung (12 Stimmberechtigte) für das Amt gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**TOP 10. Feststellung von Beschränkungen bei der Kreditgewährung gem. § 49 GenG**

Herr Kock berichtet die Wasserleitungsgenossenschaft erhebt den jährlichen Preis für die Wasserlieferung im Nachhinein. Diese Vorgehensweise ist gemäß §49 GenG eine Gewährung eines Kredites, der Überlassung von Vermögenswerten auf Zeit. Jede Genossenschaft ist nach § 49 GenG verpflichtet, eine Kreditgrenze festzulegen. Aus diesem Hintergrund kommt folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die Kreditbeschränkungen gemäß § 49 GenG wurden von der General-/Vertreterversammlung am 23.11.2022 beschlossen. Der Vorstand hat bei der Gewährung die nachfolgenden Beschränkungen zu beachten:

Allgemeine Kreditgrenze für jede einzelne Forderung:

Der Höchstbetrag einer Einzelforderung wird auf 6000,-€ begrenzt. Der Vorstand darf die vorstehende Kreditgrenze für 5 auswechselbare Fälle dergestalt erhöhen, dass für diese Einzelfälle der Höchstbetrag einer Forderung 10000,-€ des Betrages betragen darf.

Bei 12 Ja 0N 0E Stimmen, wurde dieser Beschluss einstimmig angenommen.

**TOP 11. Dynamischer statt fester Frischwasserlieferpreis**

Auch hier berichtet Herr Kock über folgenden Hintergrund. Unsere Verbindlichkeiten gegenüber Banken sind deutlich geringer geworden, aber die Ausgaben können von Jahr zu Jahr schwanken. D.h. es kann ein deutlicher Überschuss entstehen. Da wir eine Jahresabrechnung durchführen können wir zum Zeitpunkt der Abrechnung relativ genau sagen, wie hoch der Wasserlieferpreis sein müsste, um die Ausgaben der letzten Abrechnungsperiode zu begleichen. Aus diesem Grunde möchte die WLG einen dynamischen Wasserlieferpreis einrichten.

Es kommt folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Wasserlieferpreis wird dynamisch gestaltet. D.h. der durch die GV beschlossene Wasserlieferpreis ist der maximale Preis, den der Vorstand verwenden kann. Sollten die Ausgaben des Abrechnungszeitraum geringer ausfallen, kann der Vorstand einen niedrigeren Wasserlieferpreis für die Jahresabrechnung verwenden. Das Kriterium für die Anwendung eines niedrigeren Wasserlieferpreis lautet:

Unter Berücksichtigung der im Abrechnungszeitraum getätigten Reparaturen und Investitionen sowie den absehbaren Reparaturen und Investitionen im Folgejahr den Wasserlieferpreis so zu gestalten, dass Ausgaben und Einnahmen nahezu ausgeglichen sind.

Sollte ein höhere Wasserlieferpreis erforderlich sein, muss ein neuer maximaler Betrag wie bisher durch einen GV-Beschluss erfolgen.

Bei 12Ja 0N 0E Stimmen, wurde dieser Beschluss einstimmig angenommen.

**TOP 12. Investition zur Senkung der Calzitlösbarkeit**

Herr Kock erklärt folgenden Sachverhalt. Der Gehalt natürlicher Wässer an Wasserstoffionen hat für den Menschen keine direkte gesundheitliche Bedeutung. Er ist aber von maßgeblichem Einfluss auf die Erhaltung der Qualität des Trinkwassers bei der Wasserverteilung und vor allem in der Hausinstallationen. Eine Beeinträchtigung der Wasserqualität kann durch den Übergang von unerwünschten Stoffen aus den Leitungsmaterialien in das Trinkwasser erfolgen.

Bei verzinkten Stahlleitungen und bei Kupferleitungen besteht ein eindeutiger Zusammenhang zwischen dem pH-Wert des Wassers und den im Trinkwasser nach Stagnation auftretenden Zink- bzw. Kupferkonzentrationen. Je tiefer der pH-Wert, umso höher sind die Gehalte dieser Schwermetalle im stagnierenden Wasser. Bei weichen Wässern besteht in Bezug auf die Löslichkeit von Blei die gleiche Tendenz.

Zum Schutz des Verbrauchers vor überhöhten Schwermetallkonzentrationen im Trinkwasser ist es also sinnvoll, den pH-Wert so weit wie möglich anzuheben. Eine pH-Wert-Anhebung über 7,8 ist allerdings nicht erforderlich. Eine technische Grenze für eine pH-Wert-Anhebung stellt der pH-Wert dar, bei dem ein Wasser in den Bereich der Calcit-Abscheidung gelangt.

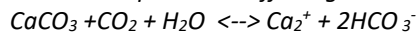
**Calcit:**

*Calciumcarbonat-Modifikation, die unter den Temperatur- und Druckbedingungen der Trinkwasserversorgung maßgeblich ist.*

*Calciumcarbonat:  $CaCO_3$*

**Calcitlösekapazität - Dc in mmol/l oder mg/l**

*Calcitlösekapazität: Stoffmenge oder Masse Calcit, die ein Wasser je Liter lösen kann,  $D_c > 0$ .*

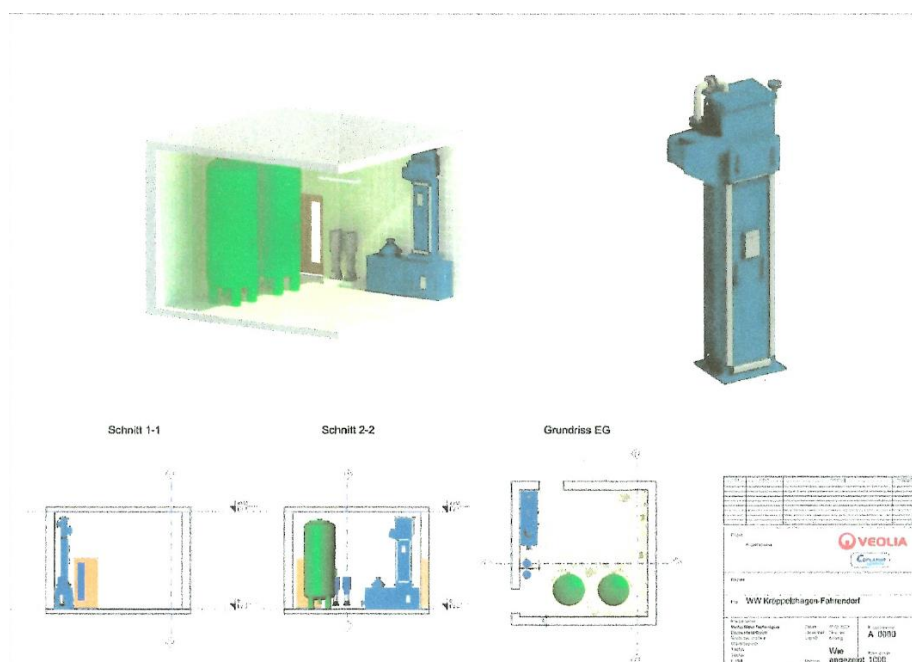


Weiter berichtet Herr Kock über 3 Verfahren, welche zur Senkung der Calcitlösbarkeit beitragen können.

Erstes Verfahren chemische Entsäuerung mit Hilfe von entsäuerndem Filtermaterial. Die Vorteile und Nachteile werden mit den anwesenden Genossen besprochen. Nachteile waren, regelmäßiges nachfüllen mit Filtersubstrat, häufiges Spülen mit desinfizieren, sehr arbeitsintensiv, Anstieg beim Salzgehalt und der Wasserhärte.

Zweites Verfahren chemische Abbindung der überschüssigen Säure mithilfe von Lauge (Natronlauge). Auch hier werden die Vorteile und Nachteile mit den anwesenden Genossen besprochen. Die Nachteile hier sind, Natronlauge ist ein Gefahrgut mit entsprechenden Sicherheitsvorschriften für die Lagerung und Verwendung, geschultes Personal, hoher Zeit- und Überwachungsaufwand.

Drittes Verfahren der COPLATOR (Profilbahnenbelüfter). Der Nachteil hier sind die hohen Investitionskosten. Herr Kock informiert die Genossen, wir haben in der gemeinsamen Sitzung von AR und VS einstimmig uns für diese Lösung entschieden und haben im 3. Quartal 2022 erst das Angebot von der Firma Frentzel wegen Personal Engpässen bekommen. Die Funktionsweise des COPLATORS sowie der geplante Umbau im Wasserwerk wird erklärt. Erste Pläne der Firma VEOLIA liegen bereits vor. Die Genossen sprechen sich ebenfalls für die 3. Variante mittels COPLATOR aus.





Pos	Leistungsbeschreibung	Menge	Einh.	E.-Preis	Gesamtpreis
1	Coplator inkl. Ausgasungsbehälter komplett liefern, Sonderrabatt	1	St	65.800,00 €	65.800,00 €
2	Ventilator und Luftfiltereinheit liefern	1	St	7.015,00 €	7.015,00 €
3	Druckerhöhungsanlage liefern, Sonderrabatt	1	St	18.357,00 €	18.357,00 €
4	Inbetriebnahme durch KSB (Monteur)	1	St	5.127,00 €	5.127,00 €
5	Arbeitszeit für Aufstellen und Montage der gesamten Anlage einschl. der erforderlichen Umbauarbeiten nach Aufwand zum Nachweis	ca 90	h	65,50 €	5.895,00 €
6	Materialaufwand für Umbauarbeiten zum Nachweis	ca.		4.800,00 €	4.800,00 €
7	Zusatzkosten für Fahrzeuge, Fracht und Transporte nach Aufwand zum Nachweis	ca.		500,00 €	500,00 €
Nettosumme					107.494,00 €
19 % MWST					20.423,86 €
<b>Gesamtsumme brutto</b>					<b>127.917,86 €</b>

Das Angebot wird mit den anwesenden Genossen besprochen. Elektroarbeiten müssen von einer Fachfirma durchgeführt werden, sie sind nicht im Angebot enthalten und erfolgen somit bauseits. Die Endabrechnung erfolgt nach tatsächlichem Arbeits- und Materialaufwand.

Der Umbau soll im ersten Quartal 2023 beginnen.

Herr Lust gibt zu bedenken der Druckbehälter, welcher für den COPLATOR demontiert wird, sei der Neuste und die beiden verbleibenden seien bereits vom TÜV bemängelt worden.

**TOP 13. Sonstiges: Anträge, Wünsche und Mitteilungen der Mitglieder**

Keine

Ende der Sitzung 21:41 Uhr

Für das Protokoll:

Kröppelshagen, 23. 11. 2022

Sören Heiseler